

INHALT

VORWORT ZUR REIHE	9
VORWORT	11
I. EINFÜHRUNG	13
1. Einleitung	13
2. Stand der Forschung	16
3. Quellen. Flugblätter, Flugschriften, Zeitungen	32
4. Aufbau der Arbeit	38
II. PUBLIZISTIK UND MILITÄRISCHE KONFLIKTE	40
1. Kriegsberichterstattung und Gelegenheitsdichtung im 17. Jahrhundert	40
2. 1701–1714. Der Spanische Erbfolgekrieg	51
3. Der 13. August 1704. Die Schlacht bei Höchstädt	56
4. Die Schlacht als Medienereignis	62
III. SIEGER TRIUMPHIEREN. DEUTSCHE UND ENGLISCHE KRIEGSBERICHTERSTATTUNG	75
1. Initialzündungen. Die Verbreitung der Siegesmeldung	75
1.1 Siegesboten. Gundacker Ludwig Graf Althann und Daniel Parke	76
1.2 Prinz Eugens Siegesbotschaft und der <i>Blenheim Letter</i> des Duke of Marlborough	78
1.3 <i>Herrliche Victorie</i> – Die Publikationen der Siegesmeldung im Heiligen Römischen Reich	81
1.4 <i>Glorious Victory</i> – Der Druck der Siegesmeldung im Königreich England	87
1.5 Zusammenfassung	92
2. Informationskaleidoskope. Zeitungsnachrichten über die Schlacht	95
2.1 Nachrichtenschreiber	96
2.2 Zeitungskonzeptionen	98
2.3 Zeitungsartikel im Heiligen Römischen Reich	101
2.3.1 Die Meldung des Sieges	102
2.3.2 Der Verlauf der Schlacht	105
2.3.3 Die Gefangennahme des Marschalls Tallard	109
2.3.4 Der Rückzug des Kurfürsten Maximilian II. Emanuel	111

2.3.5 Gratulationsschreiben	113
2.3.6 <i>Von London</i> – Berichte von den Verbündeten	114
2.3.7 <i>Frantzösische Brieffe melden</i> – Journalistische Feindbeobachtungen	115
2.4. Zeitungsartikel im Königreich England	119
2.4.1 Siegesmeldungen	121
2.4.2 Nachrichten über den Schlachtverlauf	123
2.4.3 Gratulationsschreiben	130
2.4.4 <i>Vienna</i> – Berichte von den Verbündeten	131
2.4.5 <i>The Paris Gazette says</i> – Journalistische Feindbeobachtungen	132
2.4.6 Die Rückkehr des Duke of Marlborough	136
2.4.7 Der gefangene Marschall Tallard in England	138
2.4.8 Werbung für Gelegenheitsgedichte	139
2.5 Zeitungsleser	140
2.6 Zusammenfassung	148
3. Variationen. Taktische Analysen in Schlachtenberichten	151
3.1 Berichterstatter	151
3.2 Beschreibungsmuster	152
3.3 Der Bericht Prinz Eugens und seine Varianten	155
3.4 Die Darstellung des Fürsten Leopold I. von Anhalt-Dessau	161
3.5 Offizielle deutsche Relationen	163
3.6 Der <i>Account</i> des Duke of Marlborough	167
3.7 Offizielle englische Relationen	168
3.8 Die Darstellung eines französischen Generals	170
3.9 Schlachtenberichtleser	173
3.10 Zusammenfassung	175
4. Visualisierungen. Die Bilder der Schlacht	179
4.1 Kupferstecher	180
4.2 Bildkonstruktionen	181
4.3 Sieger und Verlierer in der Nahsicht	182
4.4 Kampfhandlungen aus der Vogelschau	195
4.5 Taktische Operationen auf Landkarten und Schlachtplänen	199
4.6 Bildbetrachter	205
4.7 Zusammenfassung	210
IV. POETEN ZELEBRIEREN. DEUTSCHE UND ENGLISCHE GELEGENHEITSDICHTUNG	213
1. Kasualyrik. Dichterische Darstellungen von Sieg und Niederlage	213
1.1 Gelegenheitsdichter	214
1.2 Kasualyrik in Theorie und Praxis	218
1.3 Gelegenheitsdichtung und Kriegsberichterstattung	221
1.4 Gedichtleser	224

2.	Dank und Preis. Poetische Siegesfeiern	229
2.1	<i>Triumph-Schall</i> – Siegesboten und heilsgeschichtliche Schlachtdeutungen	229
2.2	<i>Friedens-Gemähd</i> – Gottfried Lomer und das Wunder von Augsburg	235
2.3	Benjamin Neukirchs preußisches Siegerlob	243
2.4	Ungedruckte Verse von Gottfried Wilhelm Leibniz	246
2.5	Zusammenfassung	248
3.	Ein Hoch auf den Duke of Marlborough. Englische Panegyrik	251
3.1	<i>A Congratulatory Poem</i> – James Smallwood und das erste Siegesgedicht	254
3.2	<i>THE ENGLISH HERO</i> – R. Clare und die Möglichkeiten der poetischen Schlachtbeschreibung	257
3.3	Daniel Defoes Siegeshymne	259
3.4	<i>Of sinking Squadrons tell</i> – Der Untergang der französischen Kavallerie in der Donau	262
3.5	Horaz-Imitation. Richard Steele und der dichterische Wettbewerb	267
3.6	<i>THE CAMPAIGN</i> – Joseph Addison und der Bestseller der Whigs	269
3.7	<i>BLEINHEIM</i> – John Philips und der Ladenhüter der Tories	277
3.8	<i>THE TRIUMPH</i> – Nahum Tate und die Unmöglichkeit der dichterischen Schlachtbeschreibung	285
3.9	Zusammenfassung	289
4.	Zum Schaden der Spott. Satiren auf die geschlagenen Gegner	293
4.1	<i>Cette Chose ne me plait</i> – Marschall Tallard, die Jammerfigur	296
4.2	Der gefangene Franzose als englische Touristenattraktion	305
4.3	<i>Hilff Himmel</i> – Die Klagen des Kurfürsten Maximilian II. Emanuel	310
4.4	<i>Des Alten Bayrischen Ruhms Grab-Mahl</i> – Angriff auf die kurfürstliche Ehre	319
4.5	Hiobsboten am Hofe Ludwigs XIV.	322
4.6	<i>Lewis discourag'd</i> – Der konsternierte Monarch	328
4.7	Dichterischer Schlagabtausch. Matthew Prior gegen Nicolas Boileau	331
4.8	Spott über das höfische Zeremoniell	335
4.9	Der Traum von der französischen Staatstrauer	337
4.10	Zusammenfassung	343
V.	VERLIERER DEMENTIEREN. KURBAYERISCHE UND FRANZÖSISCHE PUBLIZISTIK	347
1.	Der standhafte Kurfürst. Reaktionen in Kurbayern	351
1.1	Maximilian II. Emanuel, der bayerische Held	351
1.2	Prozessionen und Bittgebete. Der Umgang mit der Niederlage	359

1.3	<i>SEPVLCHRVM RECENTIS IGNOMINIAE</i> – Die Verteidigung kurfürstlicher Ehre	362
1.4	Zusammenfassung	370
2.	Die Sonne geht nicht unter. Umdeutung der Niederlage in Frankreich	373
2.1	Ludwig XIV. und der Mythos der Unbesiegbarkeit	373
2.2	Der Unglücksbote Marquis de Silly	378
2.3	Das Informationschaos	380
2.4	Die nicht eingestandene Niederlage. Kriegsberichterstattung in der <i>GAZETTE</i>	382
2.5	Die treulose Fortuna. Der <i>MERCURE GALANT</i> und die Kunst der Interpretation	384
2.6	Ein Hoffest als Ablenkung. Der Geburtstag des Duc de Bretagne	388
2.7	Der Spott in Straßenliedern	390
2.8	Zusammenfassung	392
VI.	SCHLUSSBEMERKUNGEN	394
1.	Höchstädt 1704. Eine Schlacht als Medienereignis	394
2.	Blenheim 1704. A Battle as a Media Event	399
Tafeln	nach S. 404
Quellen- und Literaturverzeichnis	405
Abbildungsverzeichnis	456
Orts- und Personenregister	463